

# ZWEI IM DUNKELN

14+

von Michail Bartenjew und Alexej Slapowskij



Dario Neumann – Swana Rode

Foto: Felix Grünschloss

**Es spielen** Swana Rode – Dario Neumann

**Regie** Otto A. Thoß **Bühne & Kostüme** Philip Rubner **Sound Design** Leif Weitzel **Dramaturgie** Lena Fritschle **Theaterpädagogik** Virginie Bousquet

**Premiere** 30.9.17 INSEL

JUNGES STAATSTHEATER KARLSRUHE  
Karlstraße 49b  
76133 Karlsruhe

**Stand** 02.11.17

**Junges**  
**STAATSTHEATER**  
**KARLSRUHE**

# LIEBE LEHRERINNEN UND LEHRER,

die Theaterpädagogik des JUNGEN STAATSTHEATERS möchte Ihnen mit dieser **Materialmappe** zu unserer Produktion **Zwei im Dunkeln** Ideen zur Einbindung eines Theaterbesuchs in Ihren Unterricht geben. Sie kann zur persönlichen Vorbereitung des Vorstellungsbesuchs dienen, enthält Informationen zum Produktionsteam und gibt Anregungen zur Vor- und Nachbereitung mit Ihrer Klasse.

Bei **Jule Huber** können Sie Karten für Ihre Klasse buchen. Falls Sie noch nicht sicher sind, ob die Produktion für Ihre Schüler\*innen geeignet ist, erhalten Sie bei ihr auch eine **kostenlose Pädagogensichtkarte**, damit Sie sich selbst ein Bild von unserer Inszenierung machen können.

**Jule Huber** T 0721 20 10 10 20 **E-MAIL** [schulen@staatstheater.karlsruhe.de](mailto:schulen@staatstheater.karlsruhe.de)

Im Rahmen unserer pädagogischen Begleitung von Inszenierungen bieten wir altersgerechte **Workshops für Schulklassen** zur Vor- oder Nachbereitung an. Anhand praktischer Übungen erhalten Schüler\*innen einen eigenen Zugang zum Inhalt und zur Ästhetik des Stücks. Wenn Sie Interesse an einem **Workshop** haben, geben Sie einfach bei Ihrer Kartenbestellung Bescheid oder melden Sie sich direkt bei mir. Zudem gibt es immer ein **Publikumsgespräch** direkt im Anschluss an die Vorstellung.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß mit dieser **Materialmappe** und beim Vorstellungsbesuch. Bei Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit herzlichen Grüßen,

Virginie Bousquet  
Theaterpädagogin JUNGES STAATSTHEATER  
BADISCHES STAATSTHEATER KARLSRUHE

## KONTAKT

**T** 0721 725 809 22  
**E-MAIL** [virginie.bousquet@staatstheater.karlsruhe.de](mailto:virginie.bousquet@staatstheater.karlsruhe.de)

# INHALT

Stück	4
Materialien	5
Interview mit Swana Rode	7
Interview mit Dario Neumann	9
Ideen zur Vor- & Nachbereitung	10
Anhang	14

# STÜCK

Mädchen trifft Junge. Eine unerwartete Begegnung. Anziehungskraft und Neugier liegen in der Luft. Trotzdem beäugen sie sich misstrauisch. Sie können verschiedener nicht sein – denken sie jedenfalls. Verlieben sie sich dennoch und vergessen sie die Welt um sich herum? Wahrscheinlich würde genau das passieren. Aber die Welt, in der die zwei sich begegnen, ist keine Welt, die sich so leicht vergessen lässt, sondern der dunkle Keller eines zerbombten Hauses. Dieses liegt mitten in einem vom Bürgerkrieg zerrissenen Land. Das Mädchen steht auf der einen, der Junge auf der anderen Seite verfeindeter Lager. Die Zerrissenheit, die ihr Leben bestimmt, beeinflusst auch ihre Begegnung. Ihrem ersten Treffen folgen kein Date, kein Kino mit Kuschelsitzen im Halbdunkeln, sondern Todesangst und eine vorgehaltene Waffe in einem unfreiwilligen Gefängnis. In dieser extremen und ausweglosen Situation sind beide sich größter Feind und größte Hoffnung zugleich.

Jedes zehnte Kind wächst heute in einem Land auf, das von bewaffneten Konflikten geprägt ist. Viele dieser Kinder sind auf der Flucht und versuchen, in sicheren Ländern die schmerzlichen Erfahrungen, den Krieg und die Gewalt hinter sich zu lassen. **Zwei im Dunkeln** verhandelt ebenso erschütternd wie berührend das Thema Jugend und Kindheit im Krieg und das ungebrochene Sehnen unerschütterliche Bedürfnis nach Liebe und einem Leben in Frieden und Freiheit.

# MATERIALIEN

## Krieg

Der Krieg, in dem die beiden Jugendlichen sich befinden, wird nie genau verortet, weder geographisch, noch zeitlich. Die beiden Autoren haben das Stück Ende der 90er Jahre verfasst, daher lässt sich ein Bezug zum Tschetschenien-Russland Konflikt erkennen. Eine Welt ohne Krieg existiert leider nicht. Die Gründe für die kriegerischen Auseinandersetzungen sind unterschiedlich: ethnisch, religiös, politisch, etc. Hier finden Sie verschiedenen Artikel zu historischen und aktuellen Konflikten, die innerhalb eines Landes die Bevölkerung auseinander gebracht haben, sowie Definitionen zu den verschiedenen Arten von Krieg.

<http://www.bpb.de/internationales/weltweit/innerstaatliche-konflikte/54672/nordkaukasus>

<http://www.sueddeutsche.de/politik/chronologie-der-syrische-buergerkrieg-im-ueberblick-1.2652348>

<http://www.bpb.de/gesellschaft/medien/krieg-in-den-medien/130585/kriegsformen>

## Geflüchtete

In dem Stück träumen die beiden Jugendlichen von einer Welt in Frieden, einem sicheren Zuhause, einem erfülltem Leben und einer glücklichen Familie. Doch in einem Land, das ständig bombardiert wird, in dem Menschen im Kugelhagel sterben, sind diese Hoffnungen aussichtslos. Es bleibt nur noch die Lösung zu fliehen und das Glück in einem anderen Land zu finden. Die beiden Jugendlichen wären vielleicht auch zusammen geflohen, wenn sie mehr Zeit gehabt hätten und wenn er nicht verletzt gewesen wäre. Bewaffnete Konflikte haben Konsequenzen und verursachen u.a. die Flucht von Menschen in ein vermeintlich sicheres Land. 50 Prozent der Geflüchteten weltweit sind Kinder oder Jugendliche. Weltweit sind über 45 Mio. Menschen auf der Flucht. Die Gründe, das eigene Land zu verlassen, sind unterschiedlich:

- Krieg, Bürgerkrieg und ethnische Vertreibung
- Politisch, religiöse, geschlechtsspezifische Verfolgung
- Menschenrechtsverletzungen und Unterdrückung
- Umweltkatastrophen und Hungersnot

Hier finden Sie einige Fakten und Zahlen zu Geflüchteten:

<https://www.uno-fluechtlingshilfe.de/cdn/trk/lp/v01/>

Um einen allgemeinen Überblick über die weltweite Migration zu bekommen können Sie diesen Artikel lesen: <http://www.sueddeutsche.de/politik/vereinte-nationen-unhcr-bericht-millionen-menschen-auf-der-flucht-1.3040976>

Fluchtursachen : <https://www.freitag.de/autoren/julius-wolf/weshalb-fliehen-menschen>

## Stockholm Syndrom

Der Junge lässt das Mädchen nicht mehr aus dem Keller raus. Er fesselt sie, verhält sich aggressiv, und versucht sie zu vergewaltigen. Und obwohl sich ihr mehrmals die Chance bietet zu fliehen, entscheidet sie sich immer wieder bei ihm zu bleiben. Ist das Verhalten des Mädchens nachvollziehbar? Man könnte es mit den aufkommenden Gefühlen für den Jungen erklären. Die Angst alleine und der Gefahr des Krieges draußen ausgesetzt zu sein, könnten auch Gründe für ihr Bleiben sein. Eine weitere Erklärung befindet sich von Seiten der Wissenschaft mit dem Stockholm Syndrom. Dieses psychologische Phänomen, bei dem ein positives Verhältnis, verbunden mit Gefühlen wie Liebe oder Sympathie zum Entführer/Angreifer aufgebaut wird, wird als Stockholm Syndrom bezeichnet. Genaue Informationen über das Stockholm Syndrom finden Sie unter diesen Links:

<http://www.kriminologie.uni-hamburg.de/wiki/index.php/Stockholm-Syndrom>

<https://www.welt.de/geschichte/article134678970/So-wehren-sich-gefangene-Frauen-gegen-die-Peiniger.html>

## Fliehen oder bleiben?

Sein Zuhause verlassen, nochmal von vorne anfangen in einem fremden Land oder doch darauf hoffen, dass das Leben auch in der Heimat wieder lebenswert wird. Eine folgenschwere Entscheidung und keine leichte, denn in einem Land, das von Krieg und Verfolgung geprägt wird ist die Zukunft ebenso ungewiss, wie die Chancen und Möglichkeiten in einem völlig fremden Land. Den beiden Jugendlichen in Zwei im Dunkeln bleibt am Ende keine Wahl mehr sie wurden gemeinsam verschüttet und das Ideal einer vollkommeneren Welt bleibt Wunschtraum.

Es stellt sich die Frage: Was wäre passiert wenn die Beiden mit ihren Familien geflohen wären? Doch die Antwort ist ungewiss. Wären sie zusammen über die Grenze? Hätte man ihnen Asyl gewährt? Wie hätte ihre Zukunft in diesem Land ausgesehen? Was wäre aus ihren Leben geworden, wenn nicht ein solch dramatisches Ende sie eingeholt hätte?

In die folgende Artikel finden Sie Informationen über Menschen, die vor diese Entscheidung – bleiben oder gehen – gestellt werden.

Bleiben oder Fliehen: [http://www.deutschlandfunk.de/afghanistan-bleiben-oder-fliehen.799.de.html?dram:article\\_id=337538](http://www.deutschlandfunk.de/afghanistan-bleiben-oder-fliehen.799.de.html?dram:article_id=337538)

[http://www.deutschlandfunkkultur.de/syrische-fluechtlinge-in-der-tuerkei-gehen-oder-bleiben.1076.de.html?dram:article\\_id=336257](http://www.deutschlandfunkkultur.de/syrische-fluechtlinge-in-der-tuerkei-gehen-oder-bleiben.1076.de.html?dram:article_id=336257)

Bilder wie Geflüchtete in Deutschland leben:

<https://www.tagesschau.de/multimedia/bilder/fluechtlingsunterkuenfte-101.html>

# INTERVIEW MIT SWANA RODE

Die 1991 geborene Schauspielerin wirkte bei zahlreichen Inszenierungen am English Theatre in Frankfurt sowie in **Dirty Rich** in der Regie von Karoline Behrens am Jungen Schauspiel Frankfurt mit. Während ihrer Schulzeit gewann sie bereits mehrere Preise bei „Jugend musiziert“ im Bereich Gesang. Ihre Ausbildung absolvierte sie am Schauspielstudio Frese in Hamburg. Bereits während des Studiums spielte sie am Thalia Theater, auf Kampnagel, am St. Pauli Theater, am Theater für Niedersachsen und in diversen Studienprojekten wie z. B. Der Auftrag von Heiner Müller. Am JUNGEN STAATSTHEATER hat sie ihr erstes festes Engagement. In ihrer ersten Produktion der Spielzeit 2016/17 Karlsson vom Dach 8+ spielt sie den Lillebror und die eifersüchtige Rosalind in Romeo und Julia – next generation 14+. Nun ist sie in Zwei im Dunkeln zu sehen.

**Virginie Bousquet** Wie würdest du deine Figur beschreiben? Wie entwickelt sie sich im Laufe des Stückes?

**Swana Rode** Sie ist ein 15 jähriges Mädchen, das im Bürgerkrieg aufwächst. Das bedeutet, dass sie in vielen Situationen ganz anders als eine europäische 15 Jährige aus gutem Hause reagiert. Alles, was mit Geräuschen und Licht zu tun hat, löst bei ihr eine extreme Reaktion aus. Generell schlägt das Emotionsbarometer ständig in verschiedene extreme Richtungen. Sie hat viel Angst, hat aber auch gelernt, dass es am besten für sie ist, wenn sie die Angst nicht zeigt und sich möglichst stark gibt, sich nicht einschüchtern lässt. Besonders liebenswert an ihr finde ich die Momente, wenn sie sich nicht mehr halten kann und einfach ohne Punkt und Komma drauf los redet. Das ist meistens ihr Umgang mit Stresssituationen. Ich finde sie wahnsinnig clever und stark für ihr Alter, vor allem im Umgang mit ihrer Not. In einigen anderen Situationen würde ich sie aber auch als typischen Teenager oder vielleicht auch einfach als sehr menschlich bezeichnen. Ein wichtiges Motiv bei ihr ist die Suche nach Liebe, der Wunsch geliebt zu werden. Das ist vermutlich etwas, das jeder kennt.

**VB** Sie hat mehrmals die Möglichkeit aus dem Keller zu fliehen, tut es aber nicht. Kannst du erklären warum?

**SR** Ja, sie "verliebt" sich irgendwann in ihn auf ihre eigene Art, aber ich glaube, dass das nicht das Entscheidende ist. Wir wissen über sie, dass sie keine Familie mehr hat. Ihr Vater ist abgehauen, hat sie im Stich gelassen und ihre Mutter ist zu einer religiösen Psychopathin geworden, die sie am Ende nur noch eingesperrt hat. Ihr Opa war der einzige Ankerpunkt für sie. Als dieser dann tatsächlich stirbt, hat sie niemanden mehr in dieser Welt. Der Junge in diesem Keller ist dann noch der einzige menschliche Kontakt und so lange er sie nicht umbringt, foltert, vergewaltigt ist das immer noch besser, als das was da draußen auf sie wartet bzw. nicht wartet.

**VB** Er versucht sie dann aber zu vergewaltigen. Danach hat sie quasi Mitleid mit ihm. Ist es nicht eine merkwürdige Reaktion von ihr? War das schwierig für dich diese Reaktion zu spielen?

**SR** Eine Vergewaltigung zu spielen ist immer eine ganz heikle Angelegenheit und für beide Schauspieler meistens eine unschöne Sache. Gerade wenn es naturalistisch/realistisch inszeniert wird. Ich bin prinzipiell der Meinung, dass man hierbei auf technische Mittel zurückgreifen und sich des Symbolismus/ der Zeichenhaftigkeit bedienen kann, ohne dass die Spieler sich etwas antun müssen. Die Fantasie des Zuschauers erledigt den Rest. Bei diesem Stück ist das etwas speziell. Es gibt die sprachliche Barriere, also hört sie nicht wie er explizit sagt, dass er sie vergewaltigen will. Wir gehen davon aus, dass sie schon früher mehrfach von Soldaten vergewaltigt wurde. (So ist beispielsweise auch die Angst vorm Dunkeln zu erklären) Bei ihr greift in der Situation ein antrainierter Verdrängungsmechanismus. Sie versteht, was er will, aber sie blockiert die Realität und ordnet das Geschehen ganz anders ein. Sie verbucht das alles unter der so sehr ersehnten Liebe. Das geschieht

auch, weil sie vorher nie wirkliche Liebe erfahren hat. Es ist eine sehr tragische Szene, finde ich. Also, nein, ich finde es nicht schwer das zu spielen. Wenn eine Reaktion in sich stimmig und konsequent ist, dann ist sie meiner Meinung nach nicht schwer zu spielen, auch wenn es eine Vergewaltigung ist.

**VB** Sag mir drei Gründe warum Jugendliche das Stück anschauen sollten.

**SR** Ich finde das Stück sehr mitreißend und spannend. Es passiert ständig etwas Neues. Es werden viele Themen abgedeckt: Fluchtursachen, Krieg, Liebe, Erwachen werden, Emanzipation vom Elternhaus, die Endlichkeit des Lebens. Es ist ein besonderer Abend, der viel von dem Zusammenspiel der Schauspieler lebt. Das mag ich. Bühne, Sound und Licht zaubern eine Atmosphäre, in der das auch gut geht.



# INTERVIEW MIT DARIO NEUMANN

Dario Neumann absolvierte 2017 sein Schauspielstudium an der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg. Im Rahmen seines Studiums wirkte er u. a. bei **5.6-11.6 (Tot) 15.6 (Auferstehung)** in der Regie von Christiane Pohle, **Das letzte Abendmahl. Fenster auf, Seele raus, Gott lebt!** unter der Leitung von Tom Stromberg und **Die Unerhörte** in der Regie von Anna-Elisabeth Frick mit, das 2016 beim Körber Studio Junge Regie ausgezeichnet wurde. Seit Spielzeit 2017/18 ist er Ensemblemitglied am JUNGEN STAATSTHEATER.

**Virginie Bousquet** Wie würdest du deine Figur beschreiben? Wie entwickeln sie sich im Laufe des Stückes?

**Dario Neumann** Meine Figur wird im Stück nur Er genannt. Man erfährt auch gar nicht so viel über ihn. Er spricht viel mehr über seinen Bruder als über sich selber. Er ist 17 Jahre, kommt aus einer anderen Stadt und ist am Ort des Geschehens, um seinen Bruder und 22 weitere Menschen zu rächen. Sein Bruder war Soldat und hat ihm das Schießen beigebracht. Aber ein Soldat ist Er bestimmt nicht. Immer wieder versucht Er sich in seine Klischee-Vorstellung von einem Mann hereinzupressen, schafft es aber nicht. Es zeigt sich immer mehr, dass Er sehr emphatisch, mitfühlend, sensibel und vor allem sehr einsam ist.

**VB** Deine Figur lebt nur noch um Rache zu nehmen. Kannst du das nachvollziehen?

**DN** Ehrlich gesagt glaube ich nicht, dass Rache irgendwas bringt, schon gar nicht wenn es um Mord geht. Spätestens wenn man den Mord begangen hat, müsste nach dem Prinzip doch jemand anderes wieder Rache nehmen, ein Teufelskreis. Und wenn nicht musst du immer noch mit dem Mord leben. Ich glaube auch das meine Figur schnell merkt, das Rache nehmen gar nicht so einfach ist, wie Er es sich ausgemalt hatte. Gleich zu Beginn des Stückes denkt Er, dass das Mädchen ein kleines Kind hat. Ich glaube, dass Er hier auch selber an der Rache zweifelt, weil Er selber weiß, wie es ist alleine zurückgelassen zu werden. Tragischerweise findet der Junge in dem Keller nichts anderes, wofür es sich zu leben lohnt. Auch wenn die Zwei es versuchen, eine richtige Chance auf eine Zukunft haben sie nicht.

**VB** Er ist manchmal aggressiv zu dem Mädchen, manchmal ganz weich. Wann sind für dich die wichtigen Momente, in dem sich die beiden näher kommen?

**DN** Die beiden verstehen sich ja nicht, sprechen unterschiedliche Sprachen. Dieses Nichtverstehen hilft enorm die Situation zwischen den beiden zu entschärfen. Man versteht dann ja doch meistens einfach, was man will. Er denkt, Sie hat ein Kind, was erstmal ein ausreichender Grund ist, sie zu verschonen. Sie würde wahrscheinlich auch schneller abhauen, ihn alleine lassen, wenn Sie so richtig verstehen würde, was Er sagt. Dazu kommt, dass sie durch die Sprachbarriere, ihr Gegenüber genauer anschauen und schnell merken, dass sie eigentlich sehr viele Gemeinsamkeiten haben. Zwei Teenager, die große Angst haben, keine Chancen für ihre Zukunft sehen, die merken, dass sie zusammen einfach weniger allein sind.

# IDEEN ZUR VOR- & NACHBEREITUNG

Folgende Spielideen und Übungen dienen der kreativen Einbettung des Vorstellungsbisuches in Ihren Unterricht und können sowohl vorbereitend als auch nachbereitend genutzt werden. Ein gewöhnlicher Klassenraum reicht für die Durchführung aus, wenn Tische und Stühle an die Seite geschoben werden und somit eine größere freie Fläche zur Verfügung steht.

## Fragen stellen Vor der Vorstellung

*Die folgenden Fragen werden gestellt. Jede\*r darf antworten, um verschiedene Meinungen anzubringen oder Anekdoten und Geschichten zu erzählen. Es geht darum zusammen zu diskutieren, zu argumentieren und Perspektiven auszutauschen.*

Glaubst du an die Liebe auf den ersten Blick?

Wenn in dem Land, in dem du lebst Krieg wäre, würdest du fliehen wollen?

Hast du dich schon mit einer\*einem Geflüchtete/n unterhalten und sie\*ihn gefragt, warum er\*sie geflohen ist?

Musstest du schon einmal eine Sprachbarriere überwinden und mit „Händen und Füßen“ kommunizieren, um dich verständigen zu können?

Hast du in einer für dich ausweglosen Situation schon einmal die Hoffnung auf ein gutes Ende aufgegeben verloren?

Wenn dich jemand verletzt hat – körperlich oder verbal – wärst du bereit dieser Person zu verzeihen?

## Nonverbale Kommunikation Begriffe erraten

*Die zwei Jugendlichen aus dem Stück haben verschiedene Muttersprachen. Sie sind der Sprache des jeweils anderen nicht mächtig. Trotzdem wollen sie miteinander kommunizieren. Es bleibt ihnen nur die Möglichkeit, durch sprachliche Ähnlichkeiten ihrer Muttersprachen, geringe Englischkenntnisse und vor allem durch den Einsatz von Körpersprache, Gestik und Mimik zu kommunizieren. In dieser Übung geht es darum Begriffe zu erraten ohne gesprochene Sprache einzusetzen*

Die Schüler\*innen bilden Paare. Kärtchen (im Anhang) mit Begriffen aus dem Stück werden verteilt, sodass jede\*r Schüler\*in vier Begriffe bekommt. Eine Person fängt an durch Gestik, Mimik und Geräusche das Wort begrifflich zu machen, sodass der\*die Spielpartner\*in es erraten kann. Dann werden die Rollen-getauscht, bis alle Wörter erraten wurden.

## Ich verstehe dich nicht Gromolo Spiel

*Ziel dieser Übung ist, dass die beiden Schüler\*innen sich in der gleichen Situation wie die beiden Protagonisten befinden und ein Gefühl für ihre Problematik bekommen: sie wollen miteinander reden und kommunizieren aber haben Schwierigkeiten sich zu verstehen, da sie nicht die gleiche Sprache*

*sprechen. Trotzdem versuchen sie immer wieder sich auszutauschen, auch wenn Missverständnisse entstehen.*

*Schritt 1:* Wieder Paare bilden. Jede Gruppe versucht einen Dialog in Gromolo Sprache zu erfinden. Gromolo ist eine Fantasie Sprache, die aus erfundenen Wörtern besteht. Jeder ist frei seine eigene Gromolo Sprache zu erfinden. Hierbei geht es vor allem um Betonung und Stimmhöhe. Die Gruppe soll genug Zeit haben ihre eigene Gromolo Sprache auszuprobieren, ein Gefühl für sie zu entwickeln und sich damit wohl fühlen.

*Schritt 2:* Zwei Freiwillige gehen auf die Spielfläche. Die Anderen schauen zu. Jeder bekommt eine Situation, die er seinem\*seiner Spielpartner\*in erklären soll. Dafür wird Pantomime benutzt in Kombination mit der Gromolo Sprache. Der\*die Spielpartner\*in soll so gut wie möglich versuchen in Gromolo zu antworten, so dass ein Dialog entsteht. Die restliche Schüler\*innen melden sich – Hände hoch- sobald sie denken sie verstehen die Situation. Wenn alle sich gemeldet haben, wird die Szene gestoppt. Die zuschauende Schüler\*innen können dann sagen was sie verstanden haben.

Die folgenden Situationen sind möglich:

- Ich will mich von dir trennen
- Ich will mit dir zusammen wohnen
- Ich sterbe vor Hunger und Durst
- Lass uns zusammen fliehen
- Ich bin müde
- Mein Großvater ist verstorben
- Ich vermisse meine Familie
- Ich möchte dich schützen
- Ich habe Schmerzen
- Ich hoffe bald ist der Krieg vorbei/ Ich wünsche mir Frieden
- Ich will mit dir befreundet sein

## **Freund und Feind Raumlaf**

Die Schüler\*innen gehen in ihrem eigenen Tempo durch den Raum und füllen diesen gleichmäßig aus. Während ihrer Gehbewegung erhalten sie die Aufforderung, sich zwei Mitspieler\*innen so auszusuchen, dass diese es nicht merken; eine\*r sei der Feind, der\*die andere der Freund. Alle haben die Aufgabe so nah wie möglich an den Freund heranzutreten und sich so weit weg wie möglich vom Feind zu entfernen. Es entsteht in der Regel eine dynamische, wirbelsturmartige Bewegung der Gruppe. Die Übung kann mit wechselnden Freunden/Feinden mehrmals wiederholt werden.

## **Bedrohung Ein Experiment**

*Diese Übung dient als Experiment und hat das Ziel die Schüler\*innen in eine künstliche Stress Situation, in der sie sich bedroht fühlen, zu versetzen. Dies funktioniert nur, wenn die Teilnehmer\*innen sich drauf einlassen und einigermaßen ernst bleiben.*

Die Schüler\*innen bilden Paare. Sie stellen sich einander gegenüber mit ein paar Metern Abstand. Ein\*e läuft in Richtung seiner\*ihrer Spielpartner\*in mit einer bedrohlichen Haltung. Jede\*r für sich soll

entscheiden, wie man sich verhält so dass die andere Person eine Bedrohung spüren kann: Gangart, Tempo, mit oder ohne Sprache, Blick, Gestik, Imitation einer Waffe. Die bedrohte Person ist frei so zu reagieren wie sie es möchte: stehen bleiben, weglaufen, sich dagegen wehren, etc. Danach werden die Rollen getauscht.

## **Imagination is more important than knowledge** Eine Utopische Welt erdenken

*In einem Land das vom Krieg zerstört ist, verlieren die betroffenen Menschen vielleicht die Hoffnung, dass es irgendwann besser wird. In **Zwei im Dunkeln** stellen sich die beiden Verliebten eine Welt vor, in der sie glauben, dass sie zufrieden und glücklich wären, fernab von der Realität: eine utopische Welt. Eine **Utopie** ist der Entwurf einer fiktiven Gesellschaftsordnung, die nicht an zeitgenössische historisch-kulturelle Rahmenbedingungen gebunden und meist positiv ist.*

Die Schüler\*innen sollen sich ihre eigene utopische Welt ausdenken, bzw. sich überlegen in welcher Welt sie gerne leben würden. Wie zum Beispiel: „Stell dir vor, jeder sagt die Wahrheit“ oder „stell dir vor, es gibt kein Geld.“

Dann kommen die Schüler\*innen zu zweit zusammen und erklären sich gegenseitig die Welt, welche sie sich vorgestellt haben. Die Erzählung beginnt immer mit dem Satzteil:“ stell dir vor, ...“ und die Schüler\*innen sollen ihre erfundene Welt mit einigen Details beschreiben sowie die mögliche Konsequenzen aufzeigen.

**Viel Spaß beim Ausprobieren der Übungen!**

## **ANHANG** Übung Nonverbale Kommunikation

Kind

Hunger

Durst

Keller

Frau

Mann

Maschinenpistole

Krieg

Liebe

Heiraten

Haus

Rache